



AKTUELL    PARLAMENT    EUROPA    REFORMVERTRAG    SERVICE    JUGEND    PR



**Presse**[Willkommen](#)[Presse-Service](#)[Aktuelles / Dossiers](#)[Pressemitteilungen](#)[Aktuelle Mitteilungen](#)[Pressearchiv](#)[Newsletter](#)[Fotos / Downloads](#)[Startseite](#) > [Presse](#) > [Pressemitteilungen](#)

18.02.2008

*Schriftliche Erklärung - Plenarsitzung vom 18. Februar 2008 in Strassburg*

## Machtmissbrauch durch große Supermarktketten untersuchen

**Das Europäische Parlament fordert die EU-Kommission auf, den Machtmissbrauch durch große Supermarktketten zu untersuchen. Es müssten "geeignete Maßnahmen", einschließlich Regulierung, ergriffen werden, um Verbraucher, Arbeitnehmer und Hersteller vor jeglichem Missbrauch einer "beherrschenden Stellung" oder im Zuge dieser Ermittlung festgestellten nachteiligen Auswirkungen zu schützen.**

Mehr als die Hälfte der EP-Mitglieder (439) hat die schriftliche Erklärung "Untersuchung des Machtmissbrauchs durch große Supermarktketten" unterzeichnet, die somit als vom Parlament angenommen gilt.

### Konzentration des EU-Supermarktsektors

Das EP verlangt darin, die Auswirkungen der Konzentration des EU-Supermarktsektors auf Kleinunternehmen, Zulieferer, Arbeitnehmer und Verbraucher zu untersuchen. Insbesondere sollen "jegliche Missbräuche der Kaufkraft, die aus einer solchen Konzentration entstehen können", bewertet werden.

Die Kommission müsse "geeignete Maßnahmen", einschließlich Regulierung, vorschlagen, um Verbraucher, Arbeitnehmer und Hersteller vor jeglichem Missbrauch einer "beherrschenden Stellung" oder im Zuge dieser Ermittlung festgestellten nachteiligen Auswirkungen zu schützen.

### Missbrauch der Kaufkraft - unfaire Bedingungen für Zulieferer

Hintergrund der Erklärung ist, dass in der gesamten EU der Einzelhandel zunehmend von einer kleinen Zahl von Supermarktketten beherrscht wird. Erkenntnisse aus der gesamten EU deuten darauf hin, dass große Supermärkte ihre Kaufkraft dazu missbrauchen, die an Zulieferer bezahlten Preise auf unhaltbare Niveaus zu drücken und ihnen unfaire Bedingungen zu diktieren.

In einigen EU-Mitgliedstaaten wurden nationale Rechtsvorschriften eingeführt; da große Supermarktketten aber zunehmend über nationale Grenzen hinweg tätig sind, erscheinen harmonisierte EU-Rechtsvorschriften nötig.

### Kontakt:

**Andreas KLEINER**

Referat Redaktion und Veröffentlichung

E-Mail: [Presse-de@europarl.europa.eu](mailto:Presse-de@europarl.europa.eu)

Telefon: (0032-2) 28 32266 (BXL)

Telefon: (0033-3) 881 72336 (STR)

**Gabriele FELSTERL**

Referat Redaktion und Veröffentlichung

E-Mail: [Presse-de@europarl.europa.eu](mailto:Presse-de@europarl.europa.eu)

Telefon: (0032-2) 28 41027 (BXL)

Telefon: (0033-3) 881 73782 (STR)

Suche

Schnell finden

Bitte wählen

 Seite drucken

**Wir über uns**  
Das Europäische  
Parlament in  
Deutschland: Ihr  
Informationsbüro

**Themen im EP**  
Vorschau auf komr  
Plenartagungen 20

